

A_Klimaschutz¹

1. Teilen sie die Auffassung, dass der Klimaschutz, die Artenvielfalt und der Erhalt unserer Lebensgrundlagen (z. B. Luft, Wasser) oberste Priorität bei allen politischen Entscheidungen haben sollten?
2. Würden Sie eine Verbesserung der Förderung zur energetischen Sanierung von Gebäuden im Stadtgebiet und eine verstärkte Kontrolle von gesetzlichen Nachrüstpflichten für Immobilien unterstützen?
3. Unterstützen Sie die Verpflichtung zur Umsetzung der Gütersloher Energieleitlinien für sämtliche Neubauten?
4. Würden Sie die Verpflichtung zur Nutzung von solarer Energie für Strom und Wärme für alle Gebäude unterstützen, damit u.a. solare Elektrizität bidirektional zwischen Haus und Fahrzeug genutzt werden kann?
5. Wie wollen Sie die Gütersloher Bevölkerung überzeugen, dass sowohl der Klimaschutz als auch der Arten- und Naturschutz einschneidende Maßnahmen erfordert? Welche Maßnahmen zum Klimaschutz sollen in Gütersloh in der nächsten Legislaturperiode realisiert werden? Nennen Sie die drei Maßnahmen, die für Sie vorrangig sind.
6. Würden Sie einen Klimaentscheid unterstützen, der eine Klimaneutralität der Stadt bis 2030 zum Ziel hat?
7. Wie wollen Sie dafür Sorge tragen, dass Beschlüsse zum Klimaschutz und zum Erhalt und der Erhöhung der Artenvielfalt stärker als bisher umgesetzt werden? Wie sollte Ihrer Meinung nach die Stadtverwaltung neu organisiert werden, damit diese beiden Belangen mehr Priorität bekommen? Setzen Sie sich dafür ein, dass die personellen Kapazitäten für den Klimaschutz sowie den Arten- und Naturschutz (Umweltplanung) in den kommenden Jahren ausgebaut werden?
8. Wie beurteilen Sie die Arbeit des Klimabeirates? Würden Sie den Klimabeirat durch Antrags- und Rederecht im Ausschuss für Umwelt und Ordnung sowie im Planungsausschuss aufwerten?

Kenntnisse, die für die Beantwortung der Fragen hilfreich sind:

Energieleitlinien

- Energieleitlinien der Stadt 2018 ²

Klimaschutzkonzept der Stadt:

- Teil 1 CO2 Bilanz ³
- Teil 2 Endbericht ⁴
- Teil 3 Maßnahmenübersicht ⁵

Zwischenbilanz des Klimabeirates 2019

- Zwischenbilanz Fachgruppe Klimabeirat ⁶

Klimafolgen Anpassungsbericht 2018

- Klimafolgen Anpassungsbericht 2018 ⁷

¹https://wiki.fee-owl.de/Kommunalwahl2020/A_Klimaschutz

²https://www.fee-owl.de/download/Energieleitlinie_2018_Stand_26_04_2018.pdf

³https://www.fee-owl.de/download/130917_GT-KSK-Teil1-Bilanz.pdf

⁴https://www.fee-owl.de/download/130917_GT-KSK-Teil2-Endbericht.pdf

⁵https://www.fee-owl.de/download/130917_GT-KSK-Teil3-Massnahmenuebersicht.pdf

⁶https://www.fee-owl.de/download/190424_Klimabeirat_Zwischenbilanz.pdf

⁷https://www.fee-owl.de/download/180622_Klimaanpassungsbericht-Guetersloh.pdf

B_Bürgerbeteiligung¹

1. Bürgerräte sind ein neues Verfahren der Bürgerbeteiligung, wobei die Teilnehmenden durch Losverfahren repräsentativ bestimmt werden. Wie stehen Sie zur Einrichtung eines solchen Bürgerrates in der Stadt Gütersloh?
2. Wie möchten Sie in Zukunft die Bürgerbeteiligung in Gütersloh gestalten, nach welchen Kriterien?
3. Was halten Sie von der Einrichtung eines Demokratiebeauftragten für die Stadt? Und wie stehen Sie zur Erstellung einer regelmäßigen (z. B. jährlichen) Demokratiebilanz in Gütersloh?
4. "Consul" ist eine open-source-Beteiligungsplattform, um die Kommune vor Ort zu gestalten. Wie beurteilen Sie den Einsatz einer solchen Beteiligungsplattform zur Verbesserung der Bürgerbeteiligung?
5. Open Data beschreibt ein Konzept, bei dem Daten maschinenlesbar und strukturiert von jedermann frei gelesen, verwendet, weitergenutzt und verbreitet werden können. Wie ist Ihre Einstellung zu Open Data?
6. Wie ist Ihre Einstellung zu Open Government als einem offenen und transparenten System zum Regierungs- und Verwaltungshandeln auf kommunaler Ebene? Und wie möchten Sie das umsetzen?
7. Wie würden Sie das vorhandene ehrenamtliche Engagement unterstützen bzw. wie lässt sich Ihrer Meinung nach das Ehrenamt zukünftig noch steigern?

Kenntnisse, die für die Beantwortung der Fragen hilfreich sind:

- Open Software zur Bürgerbeteiligung - Was ist Consul? ²

¹https://wiki.fee-owl.de/Kommunalwahl2020/B_Buergerbeteiligung

²https://www.fee-owl.de/download/200812_Consul-Dossier.pdf

C_Digitalisierung¹

1. Befürworten Sie den Einsatz von Open Source-Software (Freier Software) in der Verwaltung (Public Code - Public Money)?
2. Sehen Sie Verbesserungsbedarf beim Bürgerportal, wenn ja, welchen und wie sollte dieser gedeckt werden? Wie möchten Sie das Bürgerportal verbessern?
3. Was beabsichtigen Sie zu tun, um den Einsatz von Lösungen mit Freier Software im behördlichen Umfeld zu unterstützen?
4. Wie kann aus Ihrer Sicht dem Mehrwert von Open-Source-Software auch in öffentlichen Ausschreibungen Rechnung getragen werden?
5. Wie stehen Sie dazu, öffentlich finanzierte Software anderen Verwaltungen, der Wirtschaft und auch Bürgern unter einer freien Lizenz zur Verfügung zu stellen?
6. Wie stehen Sie dazu, aus Steuermitteln finanzierte Software anderen Verwaltungen (unter Bedingungen einer Freien Lizenz) kostenfrei zur Verfügung zu stellen?
7. Welchen Beitrag kann / soll digitale Verwaltungsmodernisierung leisten, um Transparenz des Verwaltungshandelns und Bürgerbeteiligung in GT weiter zu steigern? Welchen Beitrag wollen Sie im Rat leisten, um diese Entwicklung zu fördern?
8. Was tun Sie für die Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes in GT?
9. Was tun Sie für die flächendeckende Versorgung mit gigabitfähigem Breitband, wobei das Netz in Bürgerhand verbleibt?

Kenntnisse, die für die Beantwortung der Fragen hilfreich sind:

- Public Money - Public Code ²
- Freie Software ³
- Online Zugangsgesetz ⁴
- Bürgerportal ⁵

¹https://wiki.fee-owl.de/Kommunalwahl2020/C_Digitalisierung

²<https://publiccode.eu/de/>

³<https://fsfe.org/freesoftware/freesoftware.de.html>

⁴<https://www.onlinezugangsgesetz.de/Webs/OZG/DE/service/werkzeugkasten/kommunen-faq/kommunen-faq-node.html>

⁵<https://buengerportal.guetersloh.de/>

D_Biodiversität - Artenvielfalt ¹

1. Die Stadt Gütersloh besitzt ein Biodiversitätsprogramm für Tier- und Pflanzenarten und für deren Lebensräume. Welche Akteure sehen Sie in Gütersloh in der Pflicht, um die Artenvielfalt sowie den Erhalt und den Ausbau geeigneter Lebensräume nach vorne zu bringen?
2. Viele Flächen in Gütersloh, insbesondere in den besiedelten Bereichen, sind leider stark versiegelt. Das hat viele Nachteile für uns Menschen und die Umwelt. Welche Möglichkeiten halten Sie im städtischen Innenbereich für sinnvoll, um die Siedlungsqualität, das Wohnumfeld und das Innenstadtklima zu verbessern?
3. Allein freiwillige Maßnahmen reichen oft nicht aus, um Maßnahmen für den Arten- und Naturschutz sowie zur Verbesserung des Stadtklimas in einem angemessenen Umfang umzusetzen. Welche Fördermöglichkeiten oder sogar Regulierungsmöglichkeiten halten Sie für erforderlich, um bessere Effekte im Arten- und Naturschutz und bei der Verbesserung des Stadtklimas zu erzielen?
4. Welche Unterstützung soll die Landwirtschaft bekommen, um Maßnahmen zum Natur- und Umweltschutz zu realisieren (z. B. extensives Bewirtschaften, Flächen ein Jahr unbearbeitet lassen, Umstellung auf nachhaltiges Wirtschaften, Blühstreifen für Insekten, Schutzflächen für Feldvögel)?
5. Welche Form der Unterstützung können Landwirte von Ihnen erwarten, die auf eine ökologisch ausgerichtete Wirtschaftsform (z. B. tierwohlgerichte Schweine- oder Hühnerhaltung) umstellen wollen? Auf welche Weise werden Sie sich dafür politisch im Rat und ggf. darüber hinaus einsetzen?
6. Die Stadt Gütersloh hat eine Artenschutzleitlinie für städtische Gebäude beschlossen, die sich damit befasst, die Lebensraum- und Artenvielfalt in Gütersloh zu erhalten. Dazu zählen Aspekte wie der Erhalt von Lebensräumen an und in Gebäuden (z. B. für Vögel und Fledermäuse), die tierverträgliche Beleuchtung oder auch der Vogelschlag an Glasfassaden oder anderen transparenten Fassaden. Wie wollen Sie vorgehen, um die Umsetzung dieser Artenschutzleitlinie sicherzustellen (beispielsweise hinsichtlich zurzeit nicht ausreichender Personalkapazität)?
7. Was halten Sie im Zusammenhang mit neuen Baugebieten (Wohn- und Gewerbeflächen) für geboten bzw. erforderlich, damit dem Artenschutz und dem Erhalt der Artenvielfalt eine angemessene Bedeutung zukommt (z. B. Fördermöglichkeiten, Beratungsangebote, Vorschriften in Verträgen oder Bebauungsplanfestsetzungen)?

Kenntnisse, die für die Beantwortung der Fragen hilfreich sind:

- Biodiversitätsprogramm (Artenvielfalt) der Stadt Gütersloh 30.01.2015 ²
- Artenschutzleitlinie der Stadt Gütersloh 2019 ³
- Masterplan Grün und Freiraum der Stadt Gütersloh 2018 ⁴

¹https://wiki.fee-owl.de/Kommunalwahl2020/D_Biodiversitaet

²https://fee-owl.de/download/150130_Biodiversitaetsprogramm-Guetersloh.pdf

³https://fee-owl.de/download/2019_Artenschutzleitlinie_Stadt_Guetersloh.pdf

⁴https://fee-owl.de/download/180501_Masterplan-Gruen-Freiraum.pdf

E_Verkehr ¹

1. Wie sollen wir uns in 10 Jahren in Gütersloh bewegen?
2. Würden Sie im Rat die Umwidmung von Fahrspuren für den Fahrradverkehr (Beispiel Friedrich-Ebert-Str.) unterstützen?
3. Würden Sie sich im Rat für Tempo 30 in der gesamten Innenstadt sowie für Tempo 50 auf der B61 tagsüber einsetzen? Würden Sie sich für Tempo 30 nachts auf der B61 einsetzen?
4. Würden Sie sich für eine kostengerechte Bewirtschaftung der Parkplätze einsetzen? Würden Sie sich für eine schrittweise Umwandlung von ebenerdigen Parkplätzen in der Innenstadt in Sitzplätze zum Verweilen, in Vegetationsflächen für Stadtbäume bzw. Fußwege oder Parkmöglichkeiten für Fahrräder einsetzen?
5. Mit welchen Maßnahmen wollen Sie den Vorrang für PKWs in der Stadt in den Vorrang für das Zufußgehen, Radfahren und den ÖPNV umwandeln?
6. Wie stehen Sie dazu, weitere verkehrsberuhigte Straßen auszuweisen und den Durchgangsverkehr zu reduzieren (ähnlich Groninger Modell)?
7. Werden sie unterstützen, dass in der Innenstadt nur noch elektrische Kleinfahrzeuge die Auslieferung von Waren an den Handel übernehmen?
8. Wie möchte Ihre Partei die Mobilität von Menschen mit besonderen Bedürfnissen (z. B. Kinder, Jugendliche, in der Mobilität eingeschränkte oder ältere Personen) erhöhen?
9. Werden Sie sich für ein LKW-Routing einsetzen, der schwere LKWs nur noch auf wenigen Hauptverkehrsstraßen zulässt (also auch LKW-Durchfahrverbote in bestimmten Gebieten)?
10. Werden Sie sich für ein neues Buskonzept einsetzen (Ring- statt Sternkonzept, 1-EUR-Ticket, Busangebote nach 20 Uhr, ÖPNV-Anbindung der Außenbezirke usw.)?
11. Wird Ihre Partei die zeitnahe Erstellung und Umsetzung einer strukturierten Fußverkehrsstrategie realisieren?
12. Werden Sie sich für eine verstärkte Kontrolle der Raser, besonders nach 22 Uhr einsetzen? Werden Sie die Anschaffung eines Lärmblitzers unterstützen? Und werden Sie sich dafür einsetzen, dass die Raser-Szene aus Gütersloh verbannt wird?
13. Werden Sie dafür sorgen, dass die Verwaltungsabteilung für die Verkehrsplanung mit fachkundigem Personal für Fuß- und Radverkehr und den ÖPNV vergrößert wird?
14. Ziel der Vision Zero sind keine Toten und Schwerverletzten im Straßenverkehr. Um das zu erreichen, muss ein sicheres Verkehrssystem geschaffen werden. Wie wollen Sie die Vision Zero unterstützen?

Kenntnisse, die für die Beantwortung der Fragen hilfreich sind:

Klimafreundliches Mobilitätskonzept Stadt Gütersloh

- Masterplan klimafreundliche Mobilität Stadt Gütersloh ²
- Maßnahmenplan aus dem Masterplan klimafreundliche Mobilität Stadt Gütersloh ³

Vision Zero:

- Vision Zero VCD ⁴
- Vision Zero Deutscher Verkehrssicherheitsrat ⁵

¹https://wiki.fee-owl.de/Kommunalwahl2020/E_Verkehr

²https://www.fee-owl.de/download/170203_Masterplan_Mobilitaet_Stadt_GT.pdf

³https://www.fee-owl.de/download/170203_Masterplan_Mobilitaet_Stadt_GT_S_171_172.pdf

⁴<https://www.vcd.org/themen/verkehrssicherheit/vision-zero/>

⁵<https://www.dvr.de/ueber-uns/vision-zero>

F__Asyl ¹

1. Mit welchen Grundannahmen betrachten Sie Erfordernisse in der Asyl- und Flüchtlingspolitik? Aus welchen für Sie verlässlichen Quellen beziehen Sie Ihre Informationen hierzu? Welchen Stellenwert haben für Sie humanitäre Ziele in der Asyl- und Flüchtlingspolitik? Welche Unterstützung durch und Kooperation mit zivilgesellschaftlichen Akteuren wünschen Sie sich in dieser Frage?
 2. Gütersloh hat sich im September 2019 als „sicherer Hafen“ erklärt, das heißt die Bereitschaft bekundet, sowohl Bootsflüchtlinge als auch Menschen aus den Lagern auf den griechischen Inseln aufzunehmen. Wie stehen Sie zu diesem Beschluss? Welche Initiative wollen Sie als Kommunalpolitiker*in ergreifen, um die Blockade von Bund bzw. Land zu überwinden?
 3. Was wissen Sie über die Unterbringung, Versorgung und Förderung von Geflüchteten in Gütersloh? Welchen politischen Stellenwert wollen Sie der Integration dieser Mitbewohner*innen in Ihrer Tätigkeit als Ratsmitglied einräumen? Welche Aufgaben sehen Sie hier als vordringlich?
 4. Welche Möglichkeiten der Kommunalpolitik sehen Sie, auf die Verbesserung von Werkvertragsarbeiter*innen Einfluss zu nehmen? In welcher Weise wollen Sie sich für einen besseren Schutz dieser Personengruppen einsetzen?
 5. Welche Initiativen möchten / werden Sie ergreifen oder anstoßen, um eine dezentrale Unterbringung von Geflüchteten in Gütersloh zu ermöglichen und weitere „Ghettos“ (Holzheide, Comeniusstraße u.a.) zu verhindern? Welche Maßnahmen wären geeignet, dieses Ziel zu erreichen?
 6. Immer wieder erleben Flüchtlingsberatung und Ehrenamtliche, dass gut integrierten Geflüchteten die Arbeitserlaubnis oder eine Ausbildungsduldung verweigert oder entzogen wird. Wie wollen Sie sich in dieser Frage politisch verhalten? Würden Sie als Ratsmitglied auf eine Veränderung der Verwaltungspraxis hinwirken?
 7. Welche Rolle wünschen Sie sich für die Mitwirkung von / Unterstützung durch die Zivilgesellschaft bei der Betreuung und Integration von Asylbewerber*innen, Flüchtlingen und Arbeitsmigrant*innen und deren Familien?
-

¹https://wiki.fee-owl.de/Kommunalwahl2020/F__Asyl

G_Bildung ¹

1. Wie sehen Sie die angedachten Schulbaumaßnahmen in Gütersloh? Sind diese geeignet, Schüler*innen pädagogisch zeitgemäß zu beschulen?
2. Wie bewerten Sie das Schulangebot in Gütersloh? Welche Weiterentwicklung erscheint Ihnen sinnvoll / erforderlich und warum?
3. Wie beurteilen Sie die Ausstattung der Gütersloher Schulen? Welche Stärken / Schwächen sehen Sie hier? Für welche Veränderungen wollen Sie sich einsetzen?
4. Wie bewerten Sie die Medienkonzepte der Schulen in GT? Wie ist aus Ihrer Sicht der Stand der Digitalisierung der Schulen / des Unterrichts? Welche politischen Aufgaben sind hier zu lösen? Welchen Stellenwert geben Sie dem Thema?
5. Wie sehen Sie einen zeitgemäßen Bildungsauftrag der Schulen in Gütersloh? Für welche Ziele / Vorstellungen wollen Sie sich speziell einsetzen?
6. Speziell unter Corona-Bedingungen: Sehen Sie die Schulen in der Lage, die Hygienebedingungen einzuhalten und u.a. die Sanitärräume zu kontrollieren? Ist aus Ihrer Sicht das Personal (Hausmeister*in, Reinigungsdienst, Sekretariat) vorhanden, um dies zu gewährleisten?
7. Sollte für die Beratung und Betreuung von Schülerinnen und Schülern sowie Eltern weiteres Personal (Sozialarbeiter*innen / Sozialpädagoge*innen) in den Schulen vorhanden sein? Würden Sie sich dafür einsetzen?
8. Wie steigern Sie die digitale Kompetenz/Souveränität der Bevölkerung, um auch in der digitalen Welt aktiv mitgestalten zu können? Könnte / sollte die VHS hier eine aktive Rolle spielen?

Kenntnisse, die für die Beantwortung der Fragen hilfreich sind:

- Konzept IT Ausstattung ²
- Ausbau Grundschulen 16.06.2006 ³
- Beschlussvorlage ⁴
- Ausbau Grundschulen ⁵
- Schulentwicklungsplan ⁶
- Statistikbericht 2020 Primarstufe ⁷

¹https://wiki.fee-owl.de/Kommunalwahl2020/G_Bildung

²https://www.fee-owl.de/download/200812_134-2020_Anlage2_Konzept_IT_Ausstattung.pdf

³https://www.fee-owl.de/download/200812_200616_Vorlage_Ausbau_Grundsschulen_Anlage_freigegeben.pdf

⁴https://www.fee-owl.de/download/200812_Beschlussvorlage_211-2020.pdf

⁵https://www.fee-owl.de/download/200812_ProjektUpdate-Ausbau-Grundschulen.pdf

⁶https://www.fee-owl.de/download/200812_SEP-Primar-Text.pdf

⁷https://www.fee-owl.de/download/200812_Statistikbericht-2020-Primarstufe.pdf

H_Stadtentwicklung ¹

1. Flächensparendes Bauen ist immer wichtiger. Wo sehen Sie Möglichkeiten, dies in Gütersloh umzusetzen? Wie wollen Sie den fortschreitenden Flächenverbrauch eindämmen?
2. Wie sehen Ihre konkreten Pläne für mehr Grün in Gütersloh (z. B. Bachniederungen, Grüngürtel, Frischluftschneisen, Bäume, Parkanlagen, Siedlungsränder) aus?
3. Die Klimasituation der letzten Jahre hat viele Bäume im Stadtgebiet so geschädigt, dass sie gefällt werden müssen. Gleichzeitig werden Bäume immer wichtiger, damit das Stadtklima sich verbessert oder zumindest erträglich bleibt. Einen großen gefällten Baum nur durch einen kleinen neuen zu ersetzen reicht nicht. Wo sehen Sie Möglichkeiten, weiteres Grün in die Stadt zu bekommen?
4. Viele Menschen in Gütersloh sehen die Lebens- und Aufenthaltsqualität durch den wachsenden Autoverkehr (Flächenbedarf, Unfallgefahr, Lärm und Schadstoffemissionen) beeinträchtigt. Wie steht Ihre Partei zu dem Ziel, größere Bereiche autofrei zu entwickeln?
5. Wie stehen Sie dazu, weitere verkehrsberuhigte Straßen auszuweisen und den Durchgangsverkehr zu reduzieren?
6. Wo in Gütersloh bestehen Ihrer Ansicht nach Möglichkeiten, Gebiete für die Naherholung zu ergänzen, z. B. Waldflächen, Erholungsräume, Wasserflächen?
7. Für welche Vorgehensweise werden Sie sich einsetzen, um in Gütersloh ein wirklich attraktives Gesamtkonzept für Bus und Bahn anbieten zu können?

Kenntnisse, die für die Beantwortung der Fragen hilfreich sind:

- Masterplan Grün und Freiraum der Stadt Gütersloh 2018 ²
- Umweltdaten Fließgewässer Stadt Gütersloh ³

¹https://wiki.fee-owl.de/Kommunalwahl2020/H_Stadtentwicklung

²https://fee-owl.de/download/180501_Masterplan-Gruen-Freiraum.pdf

³<https://www.geodaten.guetersloh.de/umweltdaten/?q=node/96>

I_Kultur ¹

1. Glauben Sie, dass es von der Anzahl her genügend und bzgl. der Qualität angemessene Kulturangebote in Gütersloh gibt und welche fehlen Ihrer Meinung nach?
 2. Was müsste im Bereich Kultur in Gütersloh getan werden, um auch für junge Leute attraktiv zu bleiben?
 3. Wie würden Sie die Kulturlandschaft bis 2025 (also in der kommenden Ratsperiode) prägen und entwickeln wollen?
 4. Was sind Ihre Ideen für eine Kultur, die für alle in Gütersloh zugänglich ist?
 5. Welchen Stellenwert nimmt Kultur für Sie in der Stadtpolitik ein und was würden Sie dafür tun?
 6. Sind Sie mit der Hochkultur (Theater/Konzerte) zufrieden - wie würden Sie es hinbekommen, dass auch Initiativenkunst und Kleinkunst (z.B. Weberei/ Dreiecksplatz) gleichberechtigt werden?
 7. Ist Kultur ein Standortfaktor für Gütersloh und woran machen Sie das fest?
-

¹https://wiki.fee-owl.de/Kommunalwahl2020/I_Kultur

J_Energiewende ¹

1. Die Art der Stromerzeugung hat großen Einfluss auf das Klima. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die Stadtwerke aus dem Handel mit Atom- und Kohlestrom aussteigen?
 2. Werden Sie für echten Ökostrom aus Bürgerhand (Bürgerwerke, EWS, Greenpeace, Naturstrom, Lichtblick) werben, solange die Stadtwerke noch nicht aus Kohle- und Atomstromhandel ausgestiegen sind?
 3. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die Stadt einen Wärmetlas in Auftrag gibt, der eine Basis für ein Nahwärmekonzept darstellt.
 4. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die gesetzlichen Vorschriften zur Sanierung des Gebäudebestandes (Dachdämmung usw.) kontrolliert und ggf. sanktioniert werden?
 5. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass beim Verkauf oder der Verpachtung von städtischen Grundstücken (auch für Gewerbegrundstücke) die Einhaltung der städtischen Energieleitlinien vereinbart wird? Und was halten Sie von vertraglichen Verpflichtungen bzgl. der Installation von PV-Anlagen auf den Dachflächen?
 6. Werden Sie dafür stimmen, dass beim kommunalen Baulandverkauf mit dem Käufer vertraglich vereinbart wird, dass er seinen Neubau entsprechend dem heutigen Stand der Technik, also in Passivhaus-Plus-Bauweise baut (Passivhaus mit Photovoltaik)?
 7. Wie beurteilen Sie die Umsetzung der Energieleitlinien bei allen öffentlichen Gebäuden (z.B. Schulen)? Werden Sie sich dafür sorgen, dass die Energieleitlinien der Stadt eingehalten werden?
 8. Vom einstimmig beschlossenen Klimaschutzkonzept der Stadt Gütersloh (2015) sind nur wenige Maßnahmen umgesetzt. Welche drei Maßnahmen wollen Sie aus dem Konzept mit höchster Priorität bearbeiten?
 9. Werden Sie die Nutzung von Balkonkraftwerken, PV-Anlagen und (unwirtschaftlichen) Dachflächen unterstützen, z. B. Förderung entsprechend den Freiburger Bedingungen?
 10. Alle Unternehmen sollen einen Ausstiegspfad aus der fossilen Energienutzung vorlegen. Ganz Gütersloh soll bis 2030 klimaneutral und bis 2035 zu 100% erneuerbar sein. Wie würden Sie diese Ziele umsetzen?
-

Kenntnisse, die für die Beantwortung der Fragen hilfreich sind:

Energieleitlinien der Stadt 2018

- Energieleitlinien der Stadt 2018 ²

Klimaschutzkonzept der Stadt

- Teil 1 CO2 Bilanz ³
- Teil 2 Endbericht ⁴
- Teil 3 Maßnahmenübersicht ⁵

Zwischenbilanz des Klimabeirates 2019

- Zwischenbilanz Fachgruppe Klimabeirat ⁶

Klimafolgen Anpassungsbericht 2018

- Klimafolgen Anpassungsbericht 2018 ⁷

Freiburger Förderprogramm für Photovoltaik

- Freiburger Förderprogramm Photovoltaik, Balkonkraftwerke, (unwirtschaftliche) Dachflächen ⁸
-

¹https://wiki.fee-owl.de/Kommunalwahl2020/J_Energiewende

²https://www.fee-owl.de/download/Energieleitlinie_2018_Stand_26_04_2018.pdf

³https://www.fee-owl.de/download/130917_GT-KSK-Teil1-Bilanz.pdf

⁴https://www.fee-owl.de/download/130917_GT-KSK-Teil2-Endbericht.pdf

⁵https://www.fee-owl.de/download/130917_GT-KSK-Teil3-Massnahmenuebersicht.pdf

⁶https://www.fee-owl.de/download/190424_Klimabeirat_Zwischenbilanz.pdf

⁷https://www.fee-owl.de/download/180622_Klimaanpassungsbericht-Guetersloh.pdf

⁸https://www.fee-owl.de/download/190901_Freiburger_Foerderrichtl_PV_Stromerzeugung.pdf

K_Gesundheit ¹

1. Multiresistente Keime wurden auch im Kreis Gütersloh nachgewiesen, wie werden Sie die Ursachen (aus Landwirtschaft) bekämpfen (z. B. Kontrollen bei der Tiermast, Messungen im Abwasser der Schlachtbetriebe)?
2. Die Gesundheit der Gütersloher Bevölkerung wird durch die Folgen des Klimawandels immer stärker gefährdet. Welches sind die drei ersten Maßnahmen, die Sie aus dem Klimafolgenanpassungskonzept der Stadt umsetzen wollen?
3. Mit welchen Maßnahmen wollen Sie die Bevölkerung vor der zunehmenden Hitze in der Stadt schützen?
4. Bzgl. welcher gesundheitlichen Beeinträchtigungen halten Sie mehr Anstrengungen für erforderlich? Nennen Sie bitte drei Beispiele?
5. Wie schätzen Sie die gesundheitliche Versorgung in Gütersloh ein und für welche Verbesserungsmöglichkeiten werden Sie sich einsetzen?
6. Wie lässt sich Ihrer Ansicht nach die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen sowie auch von älteren Personen besser schützen, insbesondere in Bezug auf Aspekte wie den Klimawandel (z. B. Hitze, Wetterextreme)?
7. Sind Sie mit dem Umgang bzgl. der Corona-Pandemie hier in der Stadt und dem Kreis Gütersloh zufrieden? Was muss Ihrer Meinung nach verbessert werden?
8. Neue Forschungsergebnisse zeigen, dass Feinstaub bis in das Gehirn vordringt und besonders Kinder sehr gefährdet sind. Wie wollen Sie die Emissionen von Feinstaub reduzieren?

Kenntnisse, die für die Beantwortung der Fragen hilfreich sind:

Klimafolgen Anpassungsbericht 2018 der Stadt Gütersloh

- Klimafolgen Anpassungsbericht 2018 ²

Feinstaub und Demenz

- Artikel aus dem Spektrum der Wissenschaft ³

¹https://wiki.fee-owl.de/Kommunalwahl2020/K_Gesundheit

²https://www.fee-owl.de/download/180622_Klimaanpassungsbericht-Guetersloh.pdf

³<https://www.spektrum.de/news/wie-feinstaub-und-demenz-zusammenhaengen/1755464>